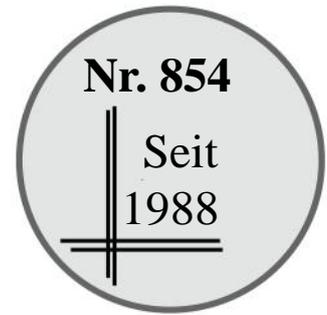




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Gottes Wege sind oft Umwege

**„Paulus aber blieb zwei volle Jahre in seiner eigenen Wohnung und nahm alle auf, die zu ihm kamen, predigte das Reich Gottes und lehrte von dem Herrn Jesus Christus mit allem Freimut ungehindert.“
Apg 28,30-31**

Da steht er nun in Rom, nach vier Jahren Gefängnis und ist frei. Erwiesenermaßen unschuldig. Zu Unrecht gefangen genommen, zu Unrecht im Gefängnis gesteckt, zu Unrecht in größte Gefahr gebracht, so dass er mehrmals während dieser letzten Jahre in Lebensgefahr geriet, weil die Römer aus Prinzip lieber einen Gefangenen töten als zu riskieren, dass er entfliehen könnte. Die letzten beiden Jahre waren für Paulus angenehmer, als die davor. Das war nicht der ganz schlimme Knast. In Rom wurde er unter Hausarrest gestellt. Ein Luxusgefängnis, wenn man so will. Aber doch immer noch ein Gefängnis. Und immer die Gefahr, doch noch verurteilt und getötet zu werden.

Da steht er nun. Der beste Kämpfer für das Evangelium, der beste Streiter der jungen christlichen Kirche, der erfolgreichste Gemeindegründer. Alt ist er geworden. Sein turbulentes Leben hat Spuren hinterlassen. Er ist so oft verprügelt und geschlagen, einmal sogar ge-

steinigt worden. Er hat so viele Schmerzen und Entbehren, Anfeindungen und Nachstellungen durchlebt. Er hat Schmerzen. Jeden Tag. Die Dinge haben sich völlig anders entwickelt als erwartet. Eigentlich hatte Paulus gedacht, dass Jesus Christus bald, sehr bald, wiederkommen wird. Als er 40 Tage nach Ostern zum Himmel auffuhr, da dachten alle, die Wiederkunft kann sich wohl kaum lange hinziehen. Das ist inzwischen Jahre her. Nach anfänglichen Erfolgen in denen sich das Christentum rasend schnell ausbreitete, kommen nun die Rückschläge. Viele wenden sich ab. Viele stellen die Autorität von Paulus in Frage. Ein Mann im Gefängnis ist nicht unbedingt ein Vorzeigeobjekt. Doch all das kann Paulus nicht beirren. Ja, es ist richtig, die Dinge haben sich anders entwickelt als gedacht. Ja, es gab Rückschläge, ja es gab Tote und Verletzte durch die vielen Verfolgungen und Anfeindungen. Die Kirche Jesu wird verfolgt und ist vielen ein Dorn im Auge.

Paulus lässt sich nicht entmutigen. Trotz seiner Zeit im Gefängnis nicht. Er hat es geschafft in Rom, im Zentrum der Weltmacht Rom, das Evangelium zu verkünden. Mancher konnte für Jesus gewonnen werden. Und Paulus hat trotz allem von neuem Pläne. Er möchte Richtung Spanien, um auch dort das

Evangelium weiter zu predigen und Gemeinden zu gründen. Wenig später verliert sich seine Spur. Er soll nicht lange nach seiner Freilassung dann doch als Märtyrer gestorben sein, wie fasst alle Führungspersönlichkeiten der jungen christlichen Kirche.

Gottes Wege sind eine Zumutung für jeden erfolgsverwöhnten strategisch denkenden Menschen. Ja, Gottes Wege sind oft Umwege. Umwege, die nur so schwer zu begreifen sind. Wege, die oft scheinbar in Niederlagen und Sackgassen münden, Wege die uns ängstigen oder gar rebellisch machen. Manchmal resignieren wir auch, wenn scheinbare Erfolge sich als Fehlschlag und Rückschlag erweisen. Doch auf lange Sicht führen - und das ist das Geheimnis Gottes - diese Wege zum Ziel. Jesus Christus hat versprochen, dass die Pforten der Hölle die Gemeinde nicht überwinden werden. Bis heute existieren in der ganzen Welt Gemeinden, in denen Jesus Christus als Herr und Gott gefeiert wird. Gerade die Geschichte der Gemeinden zeigt uns, dass die Kirche keine Sache von Menschen ist. Sie ist Gottes Geschichte. Gott ist der Handelnde. Gott ist der Bewahrende. Auch wenn wir es oft nicht verstehen: Wir dürfen ihm vertrauen! Jesus Christus ist Herr! Gott sei Dank!



3 x die Woche *neu!*





Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto dabei ist:

**Information
nicht
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll
Praunheimer Weg 99
60439 Frankfurt Main
Festnetznummer:
069 1381 6301
Handy: 0152 04 86 58 48
Email: Mario.Proll@hotmail.de



3 x die Woche *neu!*

